

Werbung

13.11.2025 • 89

Analyse

Von der Leyens neuer EU-Geheimdienst: Die Kommissionspräsidentin baut ihre Macht rücksichtslos aus

Von der Leyens will einen neuen EU-Geheimdienst als Konkurrenzbehörde zu bereits bestehenden EU-Strukturen aufbauen. Das ist in erster Linie ein Machtausbau der Kommissionspräsidentin.



Boris Cherny
X @BorisChy



Von der Leyen plant mit einem weiteren Ausbau ihrer Macht (IMAGO/Anadolu Agency)

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen plant den Aufbau eines europäischen Geheimdienstes – dieser soll ihr direkt unterstellt sein. Dadurch wird eine Parallelstruktur zur bereits bestehenden Geheimdienstzelle IntCen (Intelligence Analysis Centre) beim EU-Außenbeauftragten geschaffen.

Die neue Behörde steht exemplarisch für den Machthunger von der Leyens: Innerhalb ihres Einflussbereichs wird eine neue Geheimdiensteinheit entstehen, die nationale Geheimdienststerkenntnisse zusammenführen soll – und offenbar auch historisch neue Befugnisse für eine Geheimdienstbehörde auf EU-Ebene erhalten könnte.

Werbung



Als Vorwand für die Schaffung der neuen Einheit dient die Trump-Regierung in Amerika: Die Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten könne durch den US-Präsidenten zur Erpressung eingesetzt werden, berichtet die *Financial Times* unter Berufung auf Insider. Die EU wolle im Bereich der Sicherheitspolitik unabhängiger von den USA werden – außerdem sollen durch die engere Kooperation auf EU-Ebene nationale Erkenntnisse effizienter verarbeitet werden. Alle Mitgliedstaaten sollen für den Aufbau der Einheit Experten entsenden.

Doch das Problem: Es gibt mit der IntCen bereits eine EU-Geheimdienstbehörde, die genau diese Ziele verfolgt und ebenfalls für eine enge Kooperation zwischen den einzelnen nationalen Geheimdiensten sorgt – durch die Pläne von der Leyens würden deshalb wohl neue Doppelstrukturen, Bürokratie und Machtkämpfe entstehen. Das befürchten laut *Financial Times* hochrangige EU-Beamte.

Werbung

Die Motivation für von der Leyens Vorgehen erscheint deshalb umso zwielichtiger: Auch wenn der neue Geheimdienst mit der IntCen kooperieren soll, scheint die Kommissionspräsidentin vor allem neue Macht auf ihrem Amt zu vereinen und die Macht des EU-Außenbeauftragten zu schwächen. Gleichzeitig könnte die neue Behörde durchaus neue Befugnisse erhalten, die ihr erlauben würden, wie ein echter Geheimdienst nach dem Vorbild etwa der CIA in den USA zu agieren.

LESEN SIE AUCH:



Fingerabdrücke genommen

„Überlegen Sie sich, was Sie in Zukunft posten“: Mann erlebt Durchsuchung und radikale Polizeimaßnahmen nach X-Post

Max Roland • 57



EVP-Vorsitzender

EVP-Chef Weber fordert staatliche Kontrolle von Algorithmen und Klarnamenpflicht im Netz

Redaktion • 81

Trotz offensichtlicher Bedenken schweigen Politiker und Regierungspolitiker der EU-Mitglieder bislang praktisch kollektiv. Man scheint die Machtgelüste von der Leyens ohne Widerstand zur Kenntnis zu nehmen – seit ihrem Amtsantritt hat von der Leyen die Macht der Kommission, etwa bei der Aufstellung und Verwendung des EU-Haushalts, kontinuierlich ausgebaut.

Bereits beim „Pfizer-Gate“ hat von der Leyen ihr Amtsverständnis gezeigt: Über SMS verhandelte sie mit dem Pharma-Unternehmen Pfizer über Milliarden Deals – am Ende kaufte die EU zu völlig übersteuerten Preisen viel zu viele Impfdosen. Bereits das legt den undemokratischen Geist von der Leyens offen – ihr Verhalten nach Enthüllung des Skandals, nämlich die Weigerung, den Inhalt des Chatverlaufs oder die SMS selbst zu veröffentlichen, unterstreicht das.

Werbung

Das alles dürfte besonders beunruhigend sein, weil von der Leyen selbst die größte Befürworterin eines Kampfs gegen „Desinformation“ oder „Hass und Hetze“ ist. So operiert seit Mittwoch das „EU Democracy Shield“ – ebenfalls eine Initiative der Kommission. Dazu soll ein spezialisiertes Zentrum aufgebaut werden, das etwa den „Digital Services Act“ der EU (ebenso ein von der Leyen-Projekt) durchsetzen soll – damit können soziale Plattformen zur Löschung von vermeintlicher Desinformation gezwungen werden. So will man angeblich ausländische Einflüsse bekämpfen.

Da die Entwicklung der neuen von der Leyen-Geheimbehörde sich noch in den Kinderschuhen befindet, ist noch unklar, was genau ihr Einsatzgebiet sein wird. Erfahrungsgemäß liegt jedoch die Vermutung nahe, dass auch hier eine neue EU-Abteilung im Kampf gegen Desinformation und Hetze entstehen könnte.

Teilen:

Zu den Kommentaren (89) ↓